

Gemeinde Schmitten

Protokoll

01/2023

der 200. Gemeindeversammlung vom Freitag, 5. Mai 2023 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Orange in Schmitten

Vorsitz: Ammann Hubert Schafer

Protokoll: Gemeindeverwalter Urs Stampfli

Stimmzähler: Claudine Fasel, Rafael Boschung

Anwesend: 91 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
5 Personen ohne Stimmrecht

Begrüssung: Ammann Hubert Schafer eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die 200. Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende begrüsst alle Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Pfarrei und der Finanzkommission. Ein besonderer Gruss geht an Frau Balmer, Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten. Weiter begrüsst er die Neuzuzügerinnen und -zuzüger und alle, welche erstmals an einer Gemeindeversammlung teilnehmen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, mit dem Wunsch auf eine positive Versammlung.

Einladung und

Publikation: erfolgte gesetzeskonform,
- im Amtsblatt Nr. 14 vom 7. April 2023;
- im Mitteilungsblatt April 2023 an alle Haushaltungen, mit ausführlicher Information zu den diversen Traktanden;
- durch öffentlichen Anschlag.

Traktanden:

1. **Protokoll**
2. **Finanzwesen**
Jahresrechnung 2022
3. **Friedhof**
Erweiterung Gemeinschaftsgrab; Gestaltung Abdankungsplatz; Genehmigung Projekt und Kredit
4. **Gemeindeeigene Bauten**
Schulhaus Blau; Umbau Küche; Genehmigung Projekt und Kredit
5. **Gemeindeeigene Bauten**
Schulhaus Gelb; Einbau Gruppenräume; Genehmigung Projekt und Kredit
6. **Gemeindeeigene Bauten**
Schulbauten; Erneuerung Leitsystem; Genehmigung Projekt und Kredit
7. **Strassen, Abwasser, Wasser**
F.X. Müllerstrasse; Oberstockerli bis Clientis Sparkasse Sense; Genehmigung Planungskredit
8. **Strassen**
Strassensanierungen laut PMS; 6. bis 8. Etappe; Genehmigung Projekt und Kredit
9. **Prix Chapeau 2022**
10. **Allfälliges**

Aus der Versammlung gibt es keine Einwände gegen Einladung, Publikation und Traktanden.

Traktandum 1
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022

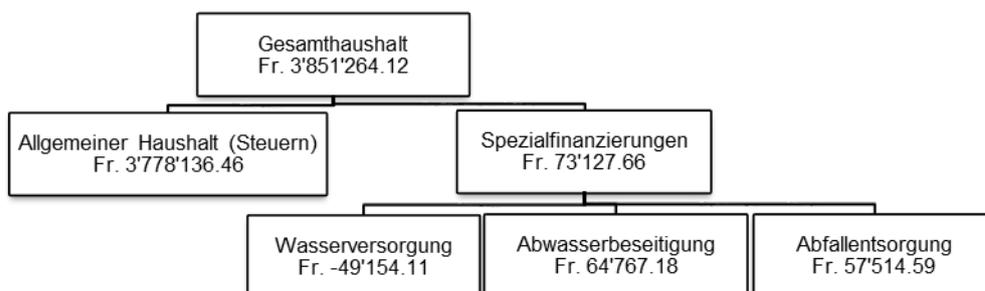
Im Mitteilungsblatt April 2023 ist eine Kurzfassung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 abgedruckt; es lag zudem innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und wurde auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Beschluss:

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen einstimmig gutgeheissen, mit Dank des Vorsitzenden an den Verfasser.

Traktandum 2
Finanzwesen; Jahresrechnung 2022

Text aus der Botschaft:



Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'778'136.46 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 473'700.00. Der Vergleich der Rechnung 2022 mit dem Budget 2022 (Sachgruppengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

Aufwandentwicklung					
	Sachgruppengliederung	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung in Fr. zum Budget	Abweichung in % zum Budget
30	Personalaufwand	2'672'456	2'672'500	-44	0.00%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'544'052	2'470'700	73'352	2.88%
36	Transferaufwand	9'169'780	9'245'100	-75'320	-0.82%
	Konsolidierter Aufwand	14'386'288	14'388'300	-2'012	-0.01%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	927'829	931'300	-3'471	-0.37%
34	Finanzaufwand	180'131	154'000	26'131	14.51%
35	Einlagen in den Fonds und Spezialfinanzierungen	453'657	326'000	127'657	28.14%
39	Interne Verrechnungen	1'184'817	1'105'200	79'617	6.72%
	Aufwand	17'132'723	16'904'800	227'923	1.33%

Der konsolidierte Aufwand liegt rund Fr. 2'000 unter dem bewilligten Budget. Der Minderaufwand fiel hauptsächlich im Transferaufwand (Dienstleistungen Dritter und Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen) an.

Ertragsentwicklung					
	Sachgruppengliederung	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung in Fr. zum Budget	Abweichung in % zum Budget
40	Fiskalertrag	16'117'798	11'984'000	4'133'798	25.65%
42	Entgelte	1'909'122	1'757'900	151'222	7.92%
43	Verschiedene Erträge	8'069	0	8'069	100.00%
46	Transferertrag	1'315'343	1'236'900	78'443	5.96%
	Konsolidierter Ertrag	19'350'333	14'978'800	4'371'533	22.59%
44	Finanzertrag	215'802	191'600	24'202	11.21%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-147'630	-100'100	-47'530	32.20%
48	Ausserordentlicher Ertrag	307'537	255'600	51'937	16.89%
49	Interne Verrechnungen	1'184'817	1'105'200	79'617	6.72%
	Ertrag	20'910'859	16'431'100	4'479'759	21.42%

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Budget um knapp Fr. 4'372'000 zugenommen. Mehrerträge konnten wir hauptsächlich bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, den Steuern auf Kapitaleistung, den Vermögenssteuern natürliche Personen, den Gewinnsteuern juristische Personen, den Liegenschaftssteuern, den Grundstücksgewinnsteuern und den Erbschafts- und Schenkungssteuern verzeichnen. Auch bei den Entgelten (Benutzungsgebühren) und beim Transferertrag (planmässige Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (Anschlussgebühren)) erfolgten höhere Erträge.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2'238'655.89. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'943'000.00. Hauptgrund der Abweichung ist, dass Ausgaben bereits bewilligter Investitionen in den Vorjahren erst im Jahr 2022 angefallen sind. Folgende Kredite wurden abgeschlossen:

- Mehrzweckgebäude Gwatt; Planung (Machbarkeitsstudie)
- Ochsenriedstrasse-Bethlehem-Berg; Sanierung Strasse und Meteorwasserkanalisation
- Bethlehem; Erschliessung ARA
- Hagnet; Entwässerungskonzept
- Wärmeverbund; Umrüstung Hausanschlüsse mit Wärmetauscher

Einwohnerzahl

Die Zahl der Einwohner ist per 31.12.2022 von 4'180 auf 4'289 gestiegen.

Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung ein äusserst positives Ergebnis vor, was sehr erfreulich ist. Wiederum wurde Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr gezeigt. Die Finanzkennzahlen entsprechen noch den Empfehlungen des Kantons. Trotz des sehr guten Rechnungsabschlusses ist künftig Wichtiges und Wünschenswertes nach wie vor kritisch zu hinterfragen.

Beschluss und Antrag

Nachtragskredite

Dringliche, gebundene und ordentliche Nachtragskredite (Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000.00) Überschreitung Fr. 533'044.53

Jahresrechnung

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	17'132'722.55
	Gesamtertrag	Fr.	20'910'859.01
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	Fr.	3'778'136.46

Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Einlage ins Eigenkapital Fr. 3'778'136.46

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 298 und 299) auf Fr. 10'840'167.14

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'468'113.74
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	229'457.85
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'238'655.89

Bilanz

Bilanzsumme **Fr. 45'330'326.72**

Spezialfinanzierungen			Fr.	
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-49'154.11	
	Werterhalt Einlage	Fr.	154'923.45	
	Werterhalt Entnahme	Fr.	-67'737.85	
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	64'767.18	
	Werterhalt Einlage	Fr.	176'112.80	
	Werterhalt Entnahme	Fr.	-129'046.50	
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	57'514.59	

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	252'245.99
Wasserversorgung Werterhalt	Verpflichtung (+)	Fr.	3'159'898.08
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	536'056.38
Abwasser Werterhalt	Verpflichtung (+)	Fr.	3'776'884.70
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	334'719.62

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Nachtragskreditkontrolle ER

Finanzkompetenz gemäss FinR:

Gemeinderat bis:

e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit

Gemeindeversammlung ab:

e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit

(nach Finanzreglement Art. 9)

L-Nr.	Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Nachtragskredit	Kompetenz	Begründung
1	2171.3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV	0.00	37'548.25	37'548.25	gebunden	Aufgrund Aufwertung Verwaltungsvermögen
2	2180.3636.01	Beiträge TAF	48'000.00	84'000.00	36'000.00	gebunden	Übernahme Defizit TAF
3	3411.3144.01	Baulicher Unterhalt Sporthalle	9'400.00	45'472.05	36'072.05	ordentlich	Ersatz Audioanlage: +Fr. 25'848.70, Reparatur Dach: +Fr. 7'326.70, Ersatz Wanduhr: +Fr. 2'476.00, allgemeine Unterhaltskosten: +Fr. 1'896.85
4	4120.3612.10	Finanzkosten Pflegeheime Sensebezirk (Maggenberg und Stiftung St. Wolfgang)	323'000.00	354'121.35	31'121.35	gebunden	Aufgrund Aufteilung Stiftung St. Wolfgang
5	5451.3636.01	Beiträge KiTa	112'000.00	230'596.35	118'596.35	gebunden	Übernahme Defizit KiTa
6	6190.3151.01	Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	25'000.00	60'696.77	35'696.77	ordentlich	Mehr Reparaturen Fahrzeuge
7	7101.3143.01	Unterhalt Wassernetz	14'300.00	42'746.64	28'446.64	ordentlich	Mehr Reparaturen Wasserleitungen
8	7201.3510.01	Einlage in SF für Rechnungsausgleich	0.00	64'767.18	64'767.18	gebunden	Besseres Ergebnis als budgetiert
9	7201.3632.01	Betriebsbeiträge ARA Laupen	163'700.00	192'399.00	28'699.00	gebunden	Höhere Investitionskosten
10	7301.3510.01	Einlage in SF Kehrrecht	0.00	57'514.59	57'514.59	gebunden	Besseres Ergebnis als budgetiert
11	9100.3180.01	Wertberichtigung auf Steuerforderungen	0.00	29'800.00	29'800.00	ordentlich	Delkrede aufgrund Wirtschaftslage, Zahlungsmoral bew ert
12	9690.3411.60	Realisierte Verluste auf Mobilien FV	0.00	28'782.35	28'782.35	gebunden	Verlust Verkauf Tanklöschfahrzeug
		Total	695'400.00	1'228'444.53	533'044.53		
		Gebundene Nachtragskredite			403'029.07		
		Ordentliche Nachtragskredite			130'015.46		
		Total			533'044.53		

Legende: e = einmalige Ausgaben
w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

Vorstellung:

Das Detail wird von Finanzchef Urs Perler erläutert. Der Hauptgrund des positiven Ergebnisses sind Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen durch Domizilwechsel nach Schmitt. Auch sind die Kosten der Unternehmenssteuerreform nicht so stark ausgefallen. Der

Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Dieser Überschuss führt dazu, dass Investitionen mit Eigenkapital finanziert werden können. Auch künftig strebt die Gemeinde ein ausgeglichenes Haushaltsbudget an.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Andreas Amstutz. Die FIKO nimmt wie folgt Stellung:

1. Zum Bericht der externen Revisionsstelle

Gemäss Art. 97 des Gemeindegesetzes ist die Finanzkommission verpflichtet, zum Bericht der externen Revisionsstelle zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zu nehmen. Dazu möchte ich im Namen der FIKO folgendes festhalten:

- Die Revision wurde gemäss dem Mandat vom 13. Juni 2019 und der Verlängerung des Mandatsvertrages durch die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 von der Firma Core Revision AG durchgeführt.
- Den Bericht der Firma Core Revision AG ist den Mitteilungen zur Gemeindeversammlung auf Seite 24 und 25 abgedruckt. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 anzunehmen.
- Die Ergebnisse der Revision wurden von der FIKO mit der Revisionsstelle, dem Finanzchef, Finanzverwalter und dem Gemeindeammann am 5. April 2023 im Detail besprochen.
- Herr Christian Stritt hat als Mandatsträger die Federführung der Revision persönlich wahrgenommen und konnte festhalten, dass die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt wird.

2. Zur Rechnungsablage 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 3'778'136.46 ab. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 45'330'326.72. Das äusserst positive Ergebnis ist unter anderem auch auf die Ausgaben- und Budgetdisziplin des Gemeinderates zurückzuführen. Trotz des sehr guten Rechnungsabschlusses dürfen wir angesichts der Projekte, welche auf uns zukommen und finanziert werden müssen, nicht in Euphorie verfallen und nach wie vor Nötiges und Wünschenswertes klar trennen.

Die FIKO empfiehlt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2022 inkl. der Nachtragskredite zu genehmigen sowie die Zustimmung zur Gutschreibung des Überschusses zum Eigenkapital gemäss Vorlage.

Diskussion:

Keine Wortmeldung

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2022 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt der vorliegenden Jahresrechnung 2022 inkl. Nachtragskredite und der Ergebnisverwendung einstimmig zu.

Traktandum 3
Friedhof; Erweiterung Gemeinschaftsgrab; Gestaltung Abdankungsplatz; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Erweiterung Gemeinschaftsgrab

Das im Jahr 2006 auf dem Friedhofareal erstellte Gemeinschaftsgrab wurde im Jahr 2018 bereits um 100 Urnenplätze erweitert. Da eine Urnenbestattung auf dem Gemeinschaftsgrab immer öfter gewählt wird, sind zurzeit noch 25 Urnenplätze nicht belegt.

Gemäss Beschluss über die Bestattungen, Art. 6, Abs. 3, dürfen Gräber nicht vor Ablauf von zwanzig Jahren aufgehoben werden. Demzufolge können die ersten Urnengräber erst im Jahr 2026 aufgehoben werden.

Aus den oben erwähnten Gründen muss das Gemeinschaftsgrab erneut erweitert werden. Das Projekt sieht vor, einen weiteren Halbkreis zu erstellen. Mit dieser Erweiterung entstehen rund 150 neue Urnenplätze.

Gestaltung Abdankungsplatz

Auf dem unteren Friedhof befindet sich ein 9 x 11m grosser Kiesplatz. Bei der Neugestaltung der Friedhofanlage im Jahr 2012 hat die Pfarrei die Gemeinde angefragt, an dieser Stelle die "Kreuzganggruppe" aufzustellen. Dies wurde aber durch die Pfarrei nicht realisiert.

Um den Angehörigen aller Kulturen und Religionen auf dem Friedhof einen Platz für Abdankungen zur Verfügung zu stellen, sieht das Projekt eine Umgestaltung des Platzes vor. Auf dem Platz soll ein überdeckter Abdankungsplatz entstehen. Die Dachform ist an die Dachform der Totenkappelle angelegt und wird ebenfalls mit Eternitschiefer eingedeckt. Die Grösse beträgt in etwa 6 x 6m. Der ganze Platz wird mit Verbundsteinen ausgelegt.

Kosten:

Erweiterung Gemeinschaftsgrab	Fr.	100'000.00
Gestaltung Abdankungsplatz	Fr.	94'000.00
Gesamtkosten	Fr.	194'000.00

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	3'880.00
Amortisation 3%	Fr.	5'820.00

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderat Elmar Berthold vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Noemi Schaller. Die FIKO hat das Projekt mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen und empfiehlt das Projekt zur Annahme.

Diskussion:

Keine Wortmeldung

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Erweiterung Gemeinschaftsgrab und Gestaltung Abdankungsplatz und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 194'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 4

Gemeindeeigene Bauten; Schulhaus Blau; Umbau Küche; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Die Küche beim Vereinslokal im Schulhaus Blau wird täglich für die Zubereitung der Mahlzeiten der Tagesstrukturen genutzt. Nebst der Zubereitung der Mahlzeiten für die KITA wird ein Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder angeboten. An den Spitzentagen werden bis zu 120 Mahlzeiten in der Küche zubereitet. Der täglich frischen, abwechslungsreichen und ausgewogenen Zubereitung von Mahlzeiten wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Im Weiteren wird das Vereinslokal mit Küche an den Wochenenden an Vereine oder Privatpersonen vermietet.

Regelmässig wird die Infrastruktur durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen kontrolliert. Bei der Kontrolle im Januar 2023 stellte der Lebensmittelinspektor fest, dass die allgemein abgenutzten Holzmöbel und Schubladen nicht mehr den Vorschriften entsprechen. Auch stehen für die Zubereitung der rund 120 Mahlzeiten zu wenig Arbeitsflächen zur Verfügung.

Das Projekt sieht vor, die bestehenden Holzmöbel durch Möbel in Chromstahl zu ersetzen. Die Einteilung der Küche wird im Rahmen der Möglichkeiten optimiert und die Arbeitsflächen werden erweitert. Die Durchreiche von der Küche zum Saal wird ersetzt und so angepasst, dass die Brandschutzvorschriften eingehalten werden.

Mit den Umbauarbeiten entstehen Schäden an den Böden und Wänden. Die bestehenden Boden- und Wandplatten müssen danach zum Teil ersetzt oder ergänzt werden.

Die Arbeiten wurden in Absprache mit dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen geplant. Nach den Umbauarbeiten entspricht die Küche wieder der Lebensmittelgesetzgebung.

Kosten:

Umbau Küche	Fr.	80'000.00
-------------	-----	-----------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	1'600.00
---------------	-----	----------

Amortisation 5%	Fr.	4'000.00
-----------------	-----	----------

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderat Elmar Berthold vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Rita Siffert. Die FIKO hat das Projekt mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen und sehen das Bedürfnis als gegeben. Die FIKO empfiehlt das Projekt zur Annahme.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Umbau Küche und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 80'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 5

Gemeindeeigene Bauten; Schulhaus Gelb; Einbau Gruppenräume; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Die Unterrichtsform an der Primarschule hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Methodenvielfalt von Frontalunterricht bis zu Werkstattunterricht ermöglicht einen abwechslungsreichen und guten Unterricht. Diese Methodenvielfalt kann aber nur umgesetzt werden, wenn die Platzverhältnisse dementsprechend angepasst werden.

Während verschiedenen Lektionen wird in Halbklassen unterrichtet und pro Klasse werden 2 bis 3 Räume beansprucht. Insbesondere beim Religionsunterricht werden 3 Räume benötigt (Gruppe Katholisch, Gruppe Reformiert, Gruppe ohne Religion).

Überfachliche Kompetenzen werden auch in Gruppenräumen entwickelt, diese Gruppenarbeiten finden zurzeit im Schulhaus Gelb in den Gängen oder Garderoberräumen statt. Es versteht sich von selbst, dass die Schülerinnen und Schüler beim Lernen akustisch und visuell gestört werden.

Neben der Integrativen Förderung gibt es auch Lernangebote, aus denen räumliche Anforderungen hervorgehen. Kinder mit niederschweligen oder verstärkten Massnahmen sowie Kinder mit erhöhten Kompetenzen arbeiten oft in Kleingruppen.

In den Schulhäusern Orange und Rot wurden vor einigen Jahren bauliche Anpassungen gemacht. Einige Klassenzimmer haben einen Gruppenraum erhalten (1/2 Klassenzimmer). Dort verfügen die Klassenzimmer zum jetzigen Zeitpunkt über einen Gruppenraum.

Das Projekt sieht vor, in den drei Garderoben jeweils einen Gruppenraum einzubauen. Die Gruppenräume befinden sich an der Fensterfront und verfügen über ein Fenster zum Lüften. Die Raumabtrennung erfolgt mittels Leichtbauwänden.

Kosten:

Einbau Gruppenräume	Fr.	75'000.00
---------------------	-----	-----------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	1'500.00
Amortisation 3%	Fr.	2'250.00

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderat Elmar Berthold vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Rita Siffert. Das Projekt wurde mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen. Die FIKO empfiehlt das Projekt zur Annahme.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Einbau Gruppenräume und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 75'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 6

Gemeindeeigene Bauten; Schulbauten; Erneuerung Leitsystem; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Unter «Leitsystem» wird ein komplexes System aus Hard- und Software verstanden, welches der Überwachung und Steuerung der verschiedenen Prozesse dient. Für die Schulanlagen sind dies unter anderem die Wärmeverteilung, Lüftung, Lichtsteuerung und Nachtauskühlung. So wird die gesamte Gebäudeautomation über das Leitsystem konfiguriert, gesteuert und überwacht. Mittels Grafikoberflächen können die Gebäudeautomationssysteme bedient und beobachtet werden. Das ganze System kann auch per Fernzugriff oder App gesteuert und beobachtet werden.

Die bestehende Software des Leitsystems stammt aus dem Jahre 2006 und wird vom Lieferanten nicht mehr unterstützt. Für die verbauten Controller und die elektromechanischen Bauteile sind keine Ersatzteile mehr vorhanden.

Aus diesem Grund muss die gesamte Hard- und Software des Leitsystems erneuert werden.

Kosten:

Erneuerung Leitsystem	Fr.	150'000.00
-----------------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	3'000.00
Amortisation 25%	Fr.	37'500.00

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderat Elmar Berthold vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Noemi Schaller. Das Projekt wurde mit dem zuständigen besprochen. Die FIKO empfiehlt das Projekt zur Annahme.

Diskussion:

Franz Stritt fragt nach, wer zuständig für die Steuerung ist. Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass der Hausdienst der Gemeinde zuständig ist.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Erneuerung Leitsystem und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 150'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 7

F.X. Müllerstrasse; Oberstockerli bis Clientis Sparkasse Sense; Genehmigung Planungskredit

Text aus der Botschaft:*Gesamtsanierung F.X. Müllerstrasse*

Im Investitionsplan sind für das Jahr 2023 Fr. 200'000.00 für die Planung eines Vorprojekts für die Sanierung der F.X. Müllerstrasse vom Oberstockerli bis zur Bank Clientis vorgesehen.

Das Projekt beinhaltet die Einführung des Trennsystems vom Oberstockerli bis zur Wasserscheide bei der Liegenschaft Stritt Franz. In diesem Bereich muss die bestehende Strassenentwässerung ersetzt sowie eine neue Schmutzwasserleitung erstellt werden.

Ab der Liegenschaft Stritt fliesst die Strassenentwässerung in Richtung Dorf. Die bestehende Strassenkanalisation muss zum Teil ersetzt oder saniert werden.

Die Trinkwasserleitung ab dem Zelggässli bis zur Bank Clientis stammt aus dem Jahre 1947 und musste schon etliche Male repariert werden. Zudem befindet sie sich zu einem grossen Teil neben der Strasse. Das Projekt sieht vor, diese Leitung zu ersetzen und in den Strassenbereich zu verschieben.

Eine grosse Herausforderung stellt die Anpassung der Bushaltestelle beim Oberstockerli an das BehiG dar. Auf diesem Strassenabschnitt ist eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h signalisiert. Bushaltestellen auf der Strasse sind aber nur in 50er Zonen zulässig. Wir möchten hier gemeinsam mit dem Tiefbauamt eine Lösung suchen. Gemäss Mobilitätsgesetz, welches am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, zahlt der Kanton die Kosten für die Bushaltestellen.

Das Trottoir vom Oberstockerli bis zur Kreuzung Kaisereggstrasse weist nicht die erforderliche Breite von 1.65m auf. Zudem ist die Strasse in diesem Abschnitt sehr schmal, so dass ein

Lastwagen mit dem Bus nur schwer kreuzen kann. In diesem Bereich muss wohl ein Landerwerb gemacht werden.

Auf Grund der oben erwähnten Gründen ist das Projekt komplex und bedingt eine ausführliche Planung sowie den Einbezug der kantonalen Ämter und der Landeigentümer. Ziel ist es, ein Projekt zu erstellen, welches wir als Voranfrage beim Kanton einreichen können, und einen Kostenvoranschlag für den Investitionsplan zu erstellen.

Verkehrssicherheit Dorfzentrum

Die Gemeinde erhielt in den letzten Jahren vermehrt Anfragen, die Verkehrssicherheit im Ortszentrum mittels einer Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen. Der Gemeinderat möchte mittels einer Verkehrsstudie prüfen, ob Handlungsbedarf besteht und wenn ja, durch welche Massnahmen eine relevante Verbesserung erreicht werden kann.

Die Verkehrsstudie soll auf folgenden Strassenabschnitten durchgeführt werden:

- F.X. Müllerstrasse ab Bank Clientis bis Dorfkern
- Bahnhofstrasse ab Garage Schöpfer bis Dorfkern
- Bagerstrasse: oberhalb Capri bis Dorfkern

Der Perimeter entspricht dem Bereich, wo die Schulwege die Hauptverkehrsachsen queren.

Kosten:

Planungskredit	Fr.	240'000.00
----------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	4'800.00
---------------	-----	----------

Amortisation 2.5%	Fr.	6'000.00
-------------------	-----	----------

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderätin Anita Boschung vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Pascal Rappo. Die FIKO empfiehlt den Planungskredit zur Annahme.

Diskussion:

Franz Stritt stellt den Antrag, dass dieser Kredit erst gesprochen wird, sobald klar ist, wieviel die Mehrzweckhalle kostet.

Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass verschiedene Etappen im Dorf bereits durchgeführt wurden und jetzt noch die letzte Etappe realisiert werden sollte. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass es sich vorliegend um einen Gegenantrag handelt und bei der Schlussabstimmung zuerst der Antrag des Gemeinderates zur Abstimmung gelangen wird.

Damian Rast möchte wissen, was die Studie aufzeigen soll. Gemeinderätin Anita Boschung erwähnt, dass die einzuholenden Offerten aufzeigen werden, was die Studie beinhalten wird.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Planungskredit für die Sanierung der F.X. Müllerstrasse von total Fr. 240'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit 87 zu 4 Stimmen zu.

Traktandum 8

Strassen; Strassensanierungen laut PMS; 6. bis 8. Etappe; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Im Jahre 2016 wurden das gesamte Strassennetz gemäss der VSS-Norm SN 640925b visuell aufgenommen und der Fahrbahnzustand mit einem Index von 0 – 5 bewertet. Zudem wurde pro Strassenabschnitt eine Sanierungsmassnahme mit Zeitplanung erstellt.

Das Strassennetz der Gemeinde Schmitten umfasst 36 Kilometer Strasse und 9 Kilometer Trottoir. Durch die hohe Verkehrsbelastung und die Witterung sind die Strassen einem starken Verschleiss ausgesetzt und verlieren jedes Jahr an Wert. Für das Strassennetz der Gemeinde Schmitten beträgt der jährliche Wertverlust Fr. 630'000.00.

Bereits im Dezember 2016 wurde ein Kredit von Fr. 1'300'000.00 für Strassensanierungen laut PMS (Pavement Management System) genehmigt. Mit diesem Kredit konnten in den letzten Jahren zahlreiche Strassenabschnitte erneuert werden. So wurden unter anderem die Bagerstrasse Süd, die Teilstücke Bunziwil, Burg, Oberzikels, Lanthen, Lochgraben, Unter- bis Obertützenberg über diesen Kredit abgerechnet.

Ein grosser Teil dieser Teilstücke sind sogenannte landwirtschaftliche Güterwege. Die Sanierung von diesen Güterwegen wird durch den Kanton und den Bund subventioniert. Die Gemeinde hat bereits im Jahre 2018 ein Gesuch beim Kanton und Bund eingereicht und kann nun von einer Subventionierung der Kosten von zwischen 52% und 57% profitieren.

Für die nächsten Sanierungsetappen wurde das Gesuch für die Strassenabschnitte Vetterwil – Obertützenberg, Bodenmatte – Lanthen und Moosacher eingereicht. Um diese und die weiteren vorgesehenen Güterwege sowie die gemäss PMS notwendigen Sanierungsarbeiten ausführen zu können, sind im Investitionsplan bis ins Jahr 2025 weitere Fr. 900'000.00 vorgesehen.

Kosten:

Strassensanierung gemäss PMS	Fr.	900'000.00
------------------------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	18'000.00
---------------	-----	-----------

Amortisation 2.5%	Fr.	22'500.00
-------------------	-----	-----------

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderätin Anita Boschung vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Pascal Rappo. Auch dieses Projekt wurde durch die zuständigen Personen der FIKO vorgestellt. Die FIKO empfiehlt das Projekt anzunehmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Strassensanierung laut PMS; 6. bis 8. Etappe und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 900'000.00.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 9 Prix Chapeau 2022

Gemeinderat Olivier Flechtner dankt für die Nominationen. Der diesjährige Prix Chapeau geht an Hermann Boschung für seinen langjährigen Einsatz für die Öffentlichkeit, unter anderem als langjähriger Präsident des Vinzensvereins. Die Laudatio für Hermann Boschung wird durch Peter Lauper gehalten.

10. Allfälliges

Informationen

Gemeinderat Olivier Flechtner informiert, dass in den nächsten Tagen mit dem Bau des Bike-Trails und den Feuerstellen begonnen wird.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Peter Gauch erwähnt, dass er bei einer Liegenschaft einen Trinkwasseranschluss aus einer eigenen Quelle hat. Die Gemeinde hat letzte Woche diese Trinkwasser-Zuspeisung abgestellt. Er verlangt, dass nächste Woche dieser Anschluss wieder hergestellt wird. Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass sich die Gemeinde nächste Woche bei ihm melden wird, um die Problematik zu besprechen.

Franz Stritt äussert sich negativ gegenüber dem Abwasserreglement. Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass über das Reglement nicht mehr diskutiert wird, da dieses zweimal durch die Gemeindeversammlung behandelt wurde.

Beat Poffet stellt fest, dass eine Strasse nach einer Person benannt wurde, welche die normalen Kriterien nicht erfüllt und ob dieser Strassennamen wieder geändert werden kann. Weiter fragt er nach, ob tatsächlich der Trainingsplatz gekündigt wurde. Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass der Strassenname wahrscheinlich nicht geändert werden kann. Betreffend Trainingsplatz ist es tatsächlich so, dass dieser gekündigt wurde. Diesbezüglich müssen nun Verhandlungen geführt werden, um eine Lösung zu finden.

Da keine weiteren Wortbegehren mehr vorliegen, dankt Ammann Hubert Schafer abschliessend seinen Kolleginnen und seinen Kollegen im Rat für die stets gute Zusammenarbeit. Dank an die Verwaltung, die Hauswarte und die Werkhofmitarbeiter für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an die Finanzkommission für die pflichtbewusste Arbeit. Er dankt zudem allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und das Mitmachen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 1. Dezember 2023 statt.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.20 Uhr

der Gemeindeverwalter:



Urs Stampfli

der Ammann:



Hubert Schafer

(Das vorliegende Protokoll ist noch nicht genehmigt. Dies erfolgt an der Versammlung vom 1. Dezember 2023)